

13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben
am Donnerstag, den 06.05.2021
Nordschwabenhalle Höchstädt, Prinz-Eugen-Str. 15, 89420 Höchstädt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 12. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.03.2021
2. Zuständigkeit der Gremien des Bezirkstags Schwaben; Mehrfachbefassung der Gremien des Bezirkstags Schwaben; Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des Bezirksverfassungsrechts und der Entschädigung von ehrenamtlich tätigen Bezirksbürgern bzw. Geschäftsordnung für den Bezirkstag Schwaben
3. Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO
- der Jahresrechnung 2019 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb)
- des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Schwäb. Bildungszentrum Irsee
4. Abspaltung der Tagesstruktur für Menschen aus Autismusspektrum und Genehmigung von 40 Plätzen im Rahmen eines Förderstättenangebotes
5. Investitionskostenförderung im SGB IX-Bereich - Neubau Förderstätte, 18 Plätze der Regens-Wagner-Stiftung in Wertingen
6. Investitionskostenförderung im SGB IX-Bereich - Neubau Wohnheimes, 24 Plätze der Regens-Wagner-Stiftung in Wertingen im Rahmen der Konversion von Komplexeinrichtungen
7. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Lebenshilfe Ostallgäu, Schaffung eines Wohnangebotes und Erweiterung der Förderstätte in Füssen
8. Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Regens-Wagner Dillingen, Schaffung eines Wohnangebotes in der besonderen Wohnform in Gundelfingen
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 10:00 - 11:15 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten

Johann Fleschhut

Edgar Rölz

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Stefan Bosse

Dr. Markus Brem

Daniela Busse

Renate Deniffel

Xaver Deniffel

Stephanie Denzler

Klaus Förster

Erwin Gerblinger

Frederik Hintermayr

Johanna Hofbauer

Alois Jäger

Ursula Lax

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Dr. Philipp Prestel

Annemarie Probst

Wolfgang Reitingner

Albert Riedelsheimer

Christine Rietzler

Peter Schiele

Andreas Settele

Frank Skipiol

Heidi Terpoorten

Volkmar Thumser

Thomas Wagenseil

Tomas Zinnecker

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktorin der Bezirksverwaltung, Frau Christine Hagen

Abteilungsleitung 2, Frau Monika Kolbe

Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz

Leiter Rechnungsprüfungsamt, Herr Stefan Scheidter

stv. Pressesprecherin, Frau Raphaela Rehwald

Arbeitssicherheit, Herr Günther Schatzlmayr (zur Corona-Testdurchführung v.d. Sitzung)

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Dr. Gerhard Ecker
Alexander Hold
Markus Striedl

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 10.00 Uhr den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Bunk von der Donauzeitung. Entschuldigt fehlen Herr Regierungspräsident Dr. Lohner sowie die Bezirksräte Dr. Ecker, Hold und Striedl. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Bezirkstagspräsident Sailer gratuliert den Bezirksräten Dr. Popp, Förster, Schiele, Zinnecker und Bezirksrätin Hofbauer nachträglich zum Geburtstag.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 12. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.03.2021

Der öffentliche Teil des Protokolls der 12. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.03.2021 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der öffentliche Teil des Protokolls der 12. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.03.2021 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 32 : 0
(Bezirksrat Dr. Prestel ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 2 Zuständigkeit der Gremien des Bezirkstags Schwaben; Mehrfachbefassung der Gremien des Bezirkstags Schwaben; Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des Bezirksverfassungsrechts und der Entschädigung von ehrenamtlich tätigen Bezirksbürgern bzw. Geschäftsordnung für den Bezirkstag Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Direktorin Hagen trägt den Sachverhalt vor.

Bezirksrat Dr. Popp unterstützt ausdrücklich diesen Vorschlag, da es zu einer Entlastung des Bezirksausschusses und des Bezirkstags, sowie der Fachausschüsse führe. Die Mitglieder des Fachausschusses wären durchaus in der Lage, selbständig zu entscheiden, die praktischen Auswirkungen wären eher gering. Alle Zuschussanträge über 500.000,- Euro würden

nach wie vor dem Bezirkstag vorgelegt werden. Nach einem Jahr könne die Praktikabilität dieser Vorgehensweise erneut geprüft werden. Er lobt den transparenten Verfahrensablauf sowie den Kompromissvorschlag, einmalige und wiederkehrende Leistungen zu unterscheiden.

Bezirksrat Fleschhut kritisiert, dass der Bezirkstag als höchstes Gremium mit diesem Vorgehen tendenziell und deutlich weiter ausgedünnt werde und die Arbeit damit in Frage gestellt werden müsse. Er halte 10.000,-- Euro für keinen Kleinbetrag, weiter würden dadurch viele Projekte aus dem Kulturbereich herausgenommen werden, was er für nicht angemessen halte. Der Kultur- und Europaausschuss beschäftige sich größtenteils mit diesen Beträgen. Die Fraktion Freie Wähler werde diesem Vorschlag nicht zustimmen.

Bezirkstagspräsident Sailer betont, dass sich der Bezirkstag durchaus anderen Themen widmen könne, da bei diesen Zuschüssen die inhaltliche Beratung bereits in den Fachausschüssen stattgefunden habe. Sinnvoll sei, in den Sitzungen des Bezirkstags andere Schwerpunktthemen zu diskutieren.

Bezirksrat Jäger bedankt sich für die Abhaltung der heutigen Sitzung in Höchstädt. Bezüglich der Wertgrenzen halte er den Vorschlag für wichtig, um nicht das Bild entstehen zu lassen, dass ein Ausschuss unwichtiger als ein anderer sei. Wenn eine Zustimmung durch den jeweiligen Fachausschuss und Bezirksausschuss erfolgt sei, habe der Bezirkstag lediglich noch die Aufgabe, diese Beschlüsse zu bestätigen. Der Bezirkstag müsse vielmehr fachlichen Diskussionen vorbehalten sein. Er regt an, künftig auch Ablehnungen von Zuschüssen mit entsprechender Begründung bekannt zu geben.

Bezirksrat Pressl führt aus, dass es seit langem ein Anliegen aus allen Fraktionen sei, Mehrfachbehandlungen zu straffen. Jedem Bezirkstagsmitglied stehe frei, Themen von allgemeinem Interesse in den Bezirkstag einzubringen. Von diesem Grundsatz gehe man nicht weg, wenn die Ausschüsse ermächtigt werden, selbständige Entscheidungen zu treffen. Er stimme Bezirksrat Fleschhut zu, dass der Bereich Kultur eine Ausnahme sei, jedoch gebe es Richtlinien, wonach der Kultur- und Europaausschuss entscheide. Jedes Jahr werden Anträge nach den Richtlinien vor dem Haushalt eingereicht, der Fachausschuss befasse sich somit schon bei der Haushaltsaufstellung mit diesen Anträgen. Somit wären viele Anträge bereits im Haushalt enthalten. Er begrüße den vorgeschlagenen Weg und stimmt dem zu.

Bezirksrätin Terpoorten schließt sich dem an und merkt an, dass die Überprüfung nach einem Jahr sinnvoll sei und sie dem Vorschlag ebenfalls zustimme.

Bezirkstagspräsident Sailer sichert zu, dass künftig in den Sitzungen des Kultur- und Europaausschusses die abgelehnten Anträge mit Begründung vorgelegt werden.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:

1. § 2 Abs. 2 Satz 3 der Satzung zur Regelung von Fragen des Bezirksverfassungsrechts und der Entschädigung von ehrenamtlich tätigen Bezirksbürgern vom 29. November 2018 erhält folgende Fassung:
„In Ausschüssen behandelte Angelegenheiten bedürfen der endgültigen Entscheidung des Bezirkstags nach Vorberatung im Bezirksausschuss, sofern sie Ausgaben von einmalig 500.000,-- Euro oder jährlich wiederkehrend mehr als Euro 250.000,-- Euro verursachen

2. Die Geschäftsordnung für den Bezirkstag Schwaben wird in § 5 und § 14 neu gefasst:
Satz 2 des § 5 Abs. 2 Buchstabe a) entfällt ersatzlos.
§ 14 Abs. 5 Buchstabe g) erhält folgende Fassung:
„die Gewährung von Zuschüssen bis zu 10.000 Euro. Hierüber ist dem zuständigen Ausschuss Kenntnis zu geben.“
§ 14 Abs. 5 wird um den Buchstaben i) mit folgender Regelung ergänzt:
„der Abschluss von nachträglichen Vertragsergänzungen und Vertragsänderungen zu Bauaufträgen und Liefer- und Dienstleistungsaufträgen bis zu einer Wertgrenze von 50.000 Euro, höchstens aber 20% des Wertes des zugrundeliegenden Bauauftrags bzw. Liefer- oder Dienstleistungsauftrags (ohne Nachträge).“
3. Nach 1 Jahr erfolgt eine erneute Prüfung der Wertgrenzen.

- Abstimmungsergebnis: 29 : 4
(Gegenstimmen: Bezirksräte/in Dr. Brem, Fleschhut, Hofbauer, Dr. Prestel).

TOP 3 Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO
- der Jahresrechnung 2019 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb)
- des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Schwäb. Bildungszentrum
Irsee

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und ergänzt, dass zwischenzeitlich die Jahresabschlussprüfung 2019 für den Eigenbetriebs Irsee durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband erfolgt sei und genehmigt wurde, so dass auch diese festgestellt und entlastet werden könne. Im Beschlussvorschlag wurde ergänzend die Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebs Irsee formuliert. Der Jahresgewinn werde in voller Höhe den allgemeinen Rücklagen des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee zugeführt, was per Gesetz so vom Bezirkstag beschlossen werden müsse.

Bezirksrat Bosse hält das Ergebnis 2019 für sehr erfreulich. Der Bezirk bekenne sich zu Irsee. Leider war es nicht möglich, in Irsee zu tagen, insbesondere hinsichtlich des neuen Saales in der Küferei. Das Unternehmen sei für die Zukunft großartig aufgestellt. Jedoch treffe die aktuelle Situation Irsee besonders hart, das Hotel sei massiv von den Einschränkungen betroffen. Irsee habe sehr gut darauf reagiert und alle Förderungen staatlicherseits sowie die Möglichkeit der Kurzarbeit ausgeschöpft, so dass es einigermaßen erträglich wäre. Für die Zukunft werde sich jedoch die Situation auf die Ergebnisse auswirken, hier bitte er um Verständnis und weitere Unterstützung.

Bezirkstagspräsident Sailer teilt mit, dass die Sitzung im Juli in Irsee geplant sei, evtl. unter Einbeziehung der Außenanlagen. Irsee werde auch weiterhin wertgeschätzt.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag Schwaben beschließt die Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO der Jahresrechnung 2019 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb) und des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Schwäbisches Bildungszentrum Irsee.

Der Jahresgewinn des Eigenbetriebs in Höhe von 2.542.349,86 € wird in voller Höhe den allgemeinen Rücklagen des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee zugeführt. Der Eigenbetrieb übernimmt durch Entnahme von der allgemeinen Rücklage die Kapitalertragsteuer (incl. Solidaritätszuschlag) auf die verdeckte Gewinnausschüttung (Fremdvergleich Zinsen Trägerdarlehen) 2018 und 2019 in Höhe von 96.378,51 €.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0

TOP 4 Abspaltung der Tagesstruktur für Menschen aus Autismusspektrum und Genehmigung von 40 Plätzen im Rahmen eines Förderstättenangebotes

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Anerkennung der Tagesstruktur für Menschen aus Autismusspektrum als Einrichtung der Lebenshilfe Aichach-Friedberg sowie der Bewilligung von 40 Plätzen im Rahmen eines Förderstättenangebot zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0

TOP 5 Investitionskostenförderung im SGB IX-Bereich - Neubau Förderstätte, 18 Plätze der Regens-Wagner-Stiftung in Wertingen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag beschließt die Investitionskostenförderung in Höhe von 196.848 €, für den Neubau einer Förderstätte der Regens-Wagner-Stiftung in Wertingen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0

TOP 6 Investitionskostenförderung im SGB IX-Bereich - Neubau Wohnheimes, 24 Plätze der Regens-Wagner-Stiftung in Wertingen im Rahmen der Konversion von Komplexeinrichtungen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag beschließt die Investitionskostenförderung in Höhe von 517.223 €, für den Neubau des Wohnheims der Regens-Wagner-Stiftung in Wertingen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0

TOP 7 Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Lebenshilfe Ostallgäu, Schaffung eines Wohnangebotes und Erweiterung der Förderstätte in Füssen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Schaffung von 24 Plätzen in der besonderen Wohnform der Lebenshilfe Ostallgäu für erwachsene schwerstmehrfach behinderte Menschen und der Erweiterung der Förderstätte der Wertachtal-Werkstätten gGmbH in Füssen um 18 Plätze auf dann 36 Plätze zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0

TOP 8 Neue Maßnahmen im SGB IX Bereich, Regens-Wagner Dillingen, Schaffung eines Wohnangebotes in der besonderen Wohnform in Gundelfingen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirksrätin Terpoorten erinnert an den gestrigen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und hält hier das Thema „Dezentralisierung“ für einen wichtigen Punkt, zu welchem Schwaben beitragen konnte. Es werde versucht, Menschen auf den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln und dort zu unterstützen. Ebenso könne es den Menschen ermöglicht werden, in ihrem näheren Umfeld leben zu können. Sie bedankt sich für die Beschlussfassung, wodurch die Unterstützung abgebildet werde.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag stimmt der Schaffung von 18 Plätzen in der besonderen Wohnform von Regens-Wagner Dillingen in Gundelfingen für erwachsene geistig behinderte Menschen zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 33 : 0

TOP 9 Bekanntgaben und Verschiedenes

Geburtstag Bezirkstagspräsident Sailer:

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Holzmann gratuliert im Namen des gesamten Gremiums Herrn Bezirkstagspräsident Sailer nachträglich zum Geburtstag.

Kurzzeitpflege für erwachsene Menschen mit Behinderung:

Bezirksrat Reitinger bittet um einen Sachstandsbericht.

Bezirkstagspräsident Sailer informiert über das erste Gespräch, welches im August stattgefunden habe und teilt mit, dass weitere Gespräche geplant wären, sich jedoch coronabedingt etwas hinauszögern.

Frau Kolbe ergänzt, dass sich das Thema „Kurzeitpflege“ hinsichtlich der Finanzierung schwierig gestalten, da keine feste Belegung geplant werden könne und damit auch Schwankungen bei der Personalbesetzung nach sich ziehe. Zwischenzeitlich wurde ein Unterarbeitskreis gebildet, in welchem erreicht werden konnte, dass relativ kurzfristig Kurzzeitpflegeplätze angeboten werden können. Die Unterarbeitsgruppe arbeite derzeit noch an den Details der Finanzierung, die Träger werden hierbei mit eingebunden, um fachliche Information hinsichtlich der Ausstattung der Kurzzeitpflege zu geben.

Bezirksrat Jäger stimmt Frau Kolbe zu, dass Kurzzeitpflege nicht planbar wären. Er halte es für sinnvoll, eine digitale Kurzzeitpflegebörse gemeinsam mit den Landkreisen zu erarbeiten, um zu sehen, wo der Bedarf vorhanden sei. Er freue sich über die Beschlussfassungen betreffend den Landkreis Dillingen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Bericht der Jugendbeauftragten – Bezirksrätin Renate Deniffel:

Auf Nachfrage teilt Bezirkstagspräsident Sailer mit, dass er die Jugendbeauftragte, Bezirksrätin Deniffel, um einen Bericht gebeten habe. Auch in einer der nächsten Sitzungen werde ein Bericht eines Beauftragten erfolgen.

Bezirksrätin Deniffel gibt einen Überblick über ihre Funktion als Jugendbeauftragte und berichtet detailliert über die verschiedenen Projekte. Der Bericht wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die informativen Ausführungen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Unterstützung der Partner in der Bukowina:

Bezirkstagspräsident Sailer teilt folgendes mit:

Am 22.04.2021 wurde der Opel Vivaro abgeholt. Das zweite Auto, der VW werde Ende Mai abgeholt und im Zentrum „Das besondere Kind“ zum Einsatz kommen. Bei der VW-Übergabe im Mai werde das Fritz-Felsenstein-Haus eine mechanische Rampe und Rollatoren zum Bustransport begeben.

Bei der „Computergestützten Augensteuerung“ gebe es derzeit technische Probleme. Das Fritz-Felsenstein-Haus habe seine Unterstützung in Form der Kontaktaufnahme mit dem Hersteller zugesichert.

Generell gehe es dem Team vor Ort gut, jedoch erschwere die Pandemie alles, zudem waren alle Mitarbeiter/-innen bereits mit dem Corona-Virus infiziert und haben die Krankheit mit leichten Verläufen überstanden.

Der fachliche und persönliche Austausch zwischen dem Fritz-Felsenstein-Haus und der Bukowina blieb bestehen und alle warten auf ein Wiedersehen. Es stehe ein größerer Umbau des Zentrums an, das Fritz-Felsenstein-Haus möchte bei der architektonischen Beratung zu Fragen bzgl. der Barrierefreiheit unterstützen.

Bezirksrat Dr. Prestel möchte sich ausdrücklich als Europabeauftragter dafür bedanken, dass der europäische Austausch auch in der Online-Variante fortgesetzt werde. Er bedauere, dass die Situation so schwierig sei, auch was die politische Lage und die Aggressivität an der Westgrenze des Landes betreffe. Dies könne zum Anlass genommen werden, inwieweit das Engagement des Bezirks im Sinne einer gesamteuropäischen Verantwortung und Solidarität ausgebaut werden könne. Die Situation der alten und pflegebedürftigen Menschen und der Menschen mit Behinderung sei dort sehr belastend. Hier sollte sich der Bezirk als überörtlicher Sozialhilfeträger in der Verantwortung sehen.

Bezirkstagspräsident Sailer schlägt vor, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Europa“ zusammenzufassen und in der nächsten Sitzung des Bezirkstags vorzustellen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Wettbewerb auf Bayern 2:

Bezirksrat Thumser berichtet über einen Wettbewerb. Aus über 400 Beispielen aus Bayern sei das Inklusionsmodell „einsmehr“ unter den letzten 5 Bewerbern bei der Abstimmung dabei. Abgestimmt werden können unter www.bayern2.de .

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:15 Uhr den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 06.05.2021

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin